

**Interessengemeinschaft
Besser leben in Gerlingen -BliG-**

Wir beantragen ein Verkehrsgutachten auf folgender Grundlage zu erstellen.

Der Bau einer Umgehungsstraße westlich der L 512 -Koblenzer Straße- sollte ggfls. im Kontext zum Umbau des Autobahnkreuzes Olpe bzw. zum 6-streifigen Ausbau der Bundesautobahn A 45 erfolgen.

Die Erstellung einer verkehrlichen Untersuchung bezüglich dieser Umgehungsstraße sollte auf der Grundlage der aktuellen Verkehrsbelastungen für Status Quo und Prognosehorizont 2027 erfolgen.

Ermittlung der Staulängen und Wartezeiten in den Einmündungs- und Knotenbereichen der vorhandenen Ortsdurchfahrt gegenüber einer Umgehungsstraße. Das Gutachten sollte zudem die Anzahl an Fahrzeugen erfassen, die aus den Fahrtrichtungen der Ortsteile Rothemühle, Wenden und Elben auf die L 512 einfahren bzw. von der L 512 abfahren.

Zudem ist die Verkehrsflussanalyse bzgl. der Ableitungen Richtung Rothemühle, Wenden und Gerlingen realistisch darzulegen.

Berücksichtigung aller Verkehre aus den vorhandenen und geplanten Gewerbe- und Industriegebieten (Hünsborn usw.) der Gemeinde Wenden, die zwangsläufig über die vorhandene Ortsdurchfahrt Gerlingen die Anschlussstelle Wenden Bundesautobahn A 45 nutzen (Status Quo und Umgehung).

Vorschlag zu den erforderlichen Entwurfselementen (Radien, Gradienten, Querschnitte etc.) der neuen Umgehung unter Berücksichtigung der Situation der erforderlichen „Umleitungsstrecke für A 45“.

Optimierungsvorschlag der verkehrlichen Situation zur vorhandenen Ortsdurchfahrt L 512, insbesondere Betrachtung der nicht harmonisierten Ampelschaltungen.

Ist die Höchstgeschwindigkeit auf der Koblenzer Straße in der Nachtzeit - 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr von 50 km/h auf Tempo 30 km/h zu reduzieren?

Erarbeitung eines Vorschlages, der Platz, Sichtbarkeit und Sicherheit für Radfahrer in der Ortsdurchfahrt gewährleistet.